

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbs Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Von deß Herrn Christi vngenehetem Rock

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

etlichen Blutstropffen besprenget ist Es ist traun nicht wol glaubig/das die losen Buben / das Königlische Kleid haben verwerffen wöllen / nach dem sie dasselbige dem HErrn Christo ihn damit zuverspotten / hatten umbgehangen. Ich weiß traun nicht/ob irgent an einem ort ein solch Kleid eben des Namens gefunden werde.

Von dem HErrn Christi vngenehetem Rock.

Der Rock aber / welcher von oben an/durch vnd durch gewircket vnd vngenehet war / hat viel andere Röck gejunget/dieweil die Papisten gesehen haben/das eben der Rock gut were/ die albern vnd einfeltigen/zu einer sonderlichen andacht zu reizen vnd zubewegen. Dann zu Argentolien/welchs ein Dorff ist/auff dem Parisischen grund oder Boden gelegen / hat man einen solchen Rock/vnd zu Trier auch einen.

So haben nun (wann anders die Bulla / die inn des Salvators Kirche ist/recht saget) die Christen nach dem sie jren eifer in dem Rock theilen/nicht betrachtet haben/viel eine grösser sünde gethan/dann die Gottlosen Landsknechte/die sich nicht haben vnterstehen dürfen/den selbigen Rock von einander zu theilen. Die Christen aber haben sich nicht geschewet noch gefürchtet ihn zu theilen/damit sie etwas betten/das sie anbetten kondten.

Aber was werden sie dem Türcken zur antwort geben/der ihre totheit verlacken vñ sagen wird/das solcher Rock bey ihnen sey? Wiewol es nicht von nöten ist / das wir sie mit dem Türcken zusamen lassen / hierumb zuschreien vnd zu streiten. Dann sie an dem vbrig genug zu thun haben.

haben / daß sie ihren eignen zantel vntereinander schlichen vnd vertragen.

Vnter des ehe solchs geschiehet / sind wir nur sehr wol entschuldiget / wann wir niemand vnter ihnen glauben geben / auff daß man vns nicht möchte schuld geben / wir hieltē irgēd einem part den Rücken / one ententnuß der sachen. Dann dasselbige were nicht recht noch billich. Wann sie aber wolten / daß man ihnen glauben solte / so müßten sie sich mit den vier Evangelisten / erst recht vertragen / damit sie mit ihnen vberē stimmten.

Also helt sich aber mit diesem handel. Eben das Kleid / darū die Landsknecht das loß geworffen haben / ist ein Rock gewesen / der in Griechischer Sprachen Chiton genennet wird. Nun wolte ich daß ein jeder Mensch fleißig achtung gebe / auff die form vnnnd art derer beider Röcke / von welchen einer zu Argentolien / der ander zu Trier wird gewiesen so würden sie gewiß inne werden vñ sehen / dz der Rock / so zu Argentolien ist / einem Messkleid / welchs man eine Kasel nennet / gleich vnnnd ähnlich sey. Vnd ob sie gleich allen Menschen die Augen aufstechen / so köndte man doch gleichwol ihrer Lügen inne werden / vnd schier mit den Händen greiffen.

Womit ich aber in diesem stück auffhöre / will ich zu vor eine frage fürselich fürbringen / als namlich / dieweil die Kriegsknechte / des H. Ern Christi Kleider vntersich getheilet haben / wie die Heylige Schrift solch s bezeuget / welchs dann ohn allen zweiffel vmb ihres nuzes vñ frommens willen ist geschehen. 2c. So wolte ich / daß sie mir anzeigten / was doch für ein Christ zum ersten denselbigen Rock vnnnd die andern Kleider von den Kriegsknechten / gekaufft habe / die da hin vnnnd herwieder / vnnnd erstlich zu Rom

Kom in des Eustachij Kirche/ vnd darnach an vielen örtern/ gezeigt vnd gewiesen werden. Ey ey wie haben doch alle vier Evangelisten vnserer Papisten traum so schentlich vergessen können?

Dann es reimet sich gar nit/ das man sage/ die Kriegsknechte haben die Kleider vnter sich gerheilet/ wo auch nit darzu gethan wirdt/ wer solche Kleider hernachmals weiter zu sich gelöset oder gekaufft habe/ das sie als ein Heiligthumb verwaret würden. Vber das/ wie haben doch die alten Scribenten immer so gar vergessen/ vnd gegen sie so vndanckbar sein können/ das sie nicht ein wort davon geschrieben haben.

Damit sie nun auff diese fragen antworten/ vnd dieselbigen auflösen mögen/ bestimme ich einen solchen Tag/ auff welchen die andern Menschen ihres sünes verstands vnd vrtheilens beraubt sein worden.

Von den Würffeln/ mit welchen die Landsknecht gelöset haben.

As aber ist sonderlich gut vnd fürrestlich das sie neben dem Kock auch haben die Würffel wolten haben/ mit welchen die Kriegsknechte das Loß geworffen haben. Von welchen eine Würffel zu Trier/ die ander in Hispanien inn des Salvators Kirche sein soll. Mit dieser groben Lügen haben sie ihre Kindheit/ vnd grosse thorheit meisterlich an tag gebracht.

Das ist war vnd vntengbar/ wie die Evangelistensagen das die Kriegsknechte gelöset haben/ wie die zeit ist gebräuchlich gewesen/ entweder auß einem Hute oder Eimer. Als wann zu vnser zeit ein König mit Bonen erwelet wird/ oder wann sie ein Spiel spielen/ welches gemeinlich Biancha wird genennet.

Letst-